

Kompetenzzentrum feierlich eröffnet

Landkreis investiert 12 Millionen Euro in BBS 1-Erweiterung in Gifhorn

Gifhorn – Das neue Kompetenzzentrum wurde jetzt fertiggestellt: Am Dienstag gab es daher an den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn einen Festakt mit 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Es geht um die Erweiterung der Gebädetrakte A, B und C, wofür der Landkreis rund 12 Millionen Euro investierte. Durch den Neubau soll es in Zukunft möglich sein, alle Schüler am Hauptsitz Alter Postweg 21 zu beschulen. Zusätzlich werden im A3-Trakt Sanierungsmaßnahmen vorgenommen, die voraussichtlich im Sommer 2026 fertiggestellt werden.

Die Moderation des Festaktes übernahm Alexander Leopold. Die musikalischen Beiträge kamen von Natalia Pascal, Bastian Windszus, Katrin Hilbig und Laura Wilken. Alles in einem Mehrzweckraum für Konferenzen, Messen, Lesungen, Entlassungen und anderen Veranstaltungen. Dazu gesellen sich ein großes Selbstlernzentrum für Selbstlernphasen und neun allgemeine Unterrichtsräume. Im Erdgeschoss steht neben einem Multifunktionsraum ein Pflegelabor mit zwei angrenzenden Unterrichtsräumen zur Verfügung. Das Pflegelabor ist mit einer SimLab-Trainingspuppe ausgestattet.

Das erste Obergeschoss besteht aus fünf Unterrichtsräumen und einem Selbstlernzentrum mit rund 170 Quadratmetern. In diesem stehen PC-Arbeitsplätze zur Verfügung und es kann Einzelarbeit stattfinden – genauso Gruppenarbeit, auch mit Präsenationspaneelen für das gemeinsame Arbeiten an digitalen Projekten. Ähnlich ausgestattet wie das



Der Mehrzweckraum war mit 200 geladenen Gästen gut gefüllt.



Schulleiterin Regina Ruge.

große Selbstlernzentrum ist der Selbstlernbereich auf dem Sozialpädagogikcampus im

Obergeschoss. Zum Campus direkt gehören drei offene allgemeine Unterrichtsräume, die diese Räume kommen ohne Türen aus und sind durch Glasflächen einsehbar. Die Anordnung der Räumlichkeiten soll das selbstverantwortliche Lernen der Schüler:innen fördern. Die Rolle der Lehrkräfte zeichnet sich



Das neue Kompetenzzentrum an den BBS I in Gifhorn.

dadurch aus, dass sie Lernarrangements zur Verfügung stellen, moderieren und beraten. Hinzu kommen vier weitere Unterrichtsräume auf dieser Etage.

Weiterhin gibt es zwei allgemeine Unterrichtsräume, verbunden durch ein Pflegelabor, und einen Campus mit drei

Studios (für je eine Klasse), verbunden durch einen Selbstlernbereich für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik. Neue Räumlichkeiten gibt es für die Schullastenz, Räume, die durch die Grundsanierung des A3-Traktes ab Sommer 2026 hinzukommen, vier Kombiräume aus allgemeinen Un-

terrichtsräumen und Fachpraxisträumen für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik. Darüber hinaus einen Kombiraum „Gestaltung und Handwerk“ und einen Raum für „Forschung und Gestaltung“, verbunden durch einen gemeinsamen Fachpraxisbereich. Je ein Kombiraum für „Therapie, In-

kusion und Pflege“ und „Musik und Bewegung“ sowie neue Räumlichkeiten für die Systemadministration kommen hinzu. Wer gerne Veranstaltungen umsetzen möchte, kann sich unter Festakt@bbs1-gifhorn.de anmelden.

Alle Redner lobten die schnelle Bauzeit von zwei Jahren und die gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Annette Due wagte einen Rückblick und wies auf die Veränderungen im Laufe der Jahre hin. Der Erste Kreisrat Dominik Meyer zu Schlothern erinnerte an den verstorbenen Landrat Tobias Hellmann, der den Grundstein für das Gebäude legte. Nikolaus Hillmer von der Planschmiede 2KS zeigte sich stolz über die Arbeit seines Planungsbüros. Schülervertreter Leon Oskay sprach den Dank aller Schüler für das gelungene Werk aus. Die stellvertretende Schulleiterin Heike Strach gab einen Rückblick in Bildern über die Entwicklung der BBS I von 1962 bis 2025 – in Verbindung mit den BBS II in Gifhorn.

Schulleiterin Regina Ruge dankte allen, die von der Idee bis zur Verwirklichung den Traum des Kompetenzzentrums erfüllt haben. „Ich möchte Sie deshalb ermutigen, gedanklich mit der Idee zu spielen, nicht einen einzelnen Gebäudeteil als Kompetenzzentrum zu bezeichnen, sondern die BBS I insgesamt als Kompetenzzentrum oder besser noch als „BBS 1 Bildungscampus“.“

Am Ende hatten alle Gäste – nach einem Imbiss aus der Küche der zukünftigen Küche und einem Gläschen Sekt – die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen. SIEGFRIED GLASOW